

HOCKEY

RSV: schlechtes Spiel, aber gewonnen – dank Steffen und Pobuta

(jh) Mit einem 8:6 (4:2)-Sieg beim punktlosen Rot-Weiß Bergisch-Gladbach eroberte der Rheydter SV gestern Abend die Tabellenspitze der Hallen-Regionalliga vor der Zweiten Mannschaft von Uhlenhorst Mülheim und dem Team vom HC Essen. In Bergisch-Gladbach waren Philipp Steffen und Marcin Pobuta die Garanten für den Sieg der Rheydter. Steffen machte gleich fünf der acht RSV-Tore. Pobuta wiederum war starker Rückhalt im Tor. „Während Philipp tüchtig knipste, hielt Marcin etliche Ecken“, war Rheydts Trainer André Schiefer mit den beiden und natürlich auch mit dem Sieg seiner Mannschaft zufrieden. Mit der kompletten Leistung des Teams allerdings nicht ganz. „Das war eine ganz heiße Kiste, wir starteten sehr nervös und verstanden es nicht, den Vorsprung clever auszubauen. Allerdings musst du, wenn du aufsteigen willst, und das wollen wir, auch schlechte Spiele gewinnen. Und das hat die Mannschaft letztlich geschafft.“

GHTC-Frauen wurden in Velbert kalt erwischt

(jh) Kalt erwischt hat es die Frauen des GHTC beim HC Velbert. Sie unterlagen dem Tabellenletzten der Regionalliga mit 5:11 (2:5). Bereits nach zehn Minuten lagen die Mönchengladbacherinnen mit 0:5 zurück. Ein Rückstand, von dem die Mannschaft sich nicht mehr wirklich erholte. Auf 3:5 kam sie zwar noch einmal heran, „doch das 3:6 brach uns dann endgültig das Genick“, so Gladbachs Trainer Robin Rösch, der der Leistung Velberts durchaus Respekt zollte – „auch wenn wir echt schlecht gespielt haben.“ Die Niederlage wog umso schwerer, als „wir Velbert unbedingt hätten hinter uns lassen müssen“. Durch die drei Punkte steht Velbert in der Tabelle jetzt allerdings vor Gladbach.

Männer-Bundesliga

Gladbacher HTC – Düsseldorf HC	6:13
Crefelder HTC – Uhlenhorst Mülheim	8:8
Schwarz-Weiß Neuss – Blau-Weiß Köln	17:4
Düsseldorf HC – Schwarz-Weiß Neuss	12:3
Blau-Weiß Köln – Crefelder HTC	2:11
Uhlenhorst Mülheim – Gladbacher HTC	9:3

1. (1) Düsseldorf HC	2	2	0	0	25:9	6
2. (2) Crefelder HTC	2	1	1	0	19:10	4
3. (3) Uhlenhorst Mülheim	2	1	1	0	17:11	4
4. (4) Schwarz-Weiß Neuss	2	0	1	0	20:16	3
5. (4) Gladbacher HTC	2	0	2	0	9:22	0
6. (6) Blau-Weiß Köln	2	0	2	0	6:28	0

BASKETBALL

2. Bundesliga Nord

Wolfenbüttel Dukes – Mitteldeutscher BC	80:120
BSG Elephas Grevenbroich – Cuxhaven Bascats	79:85
Schalke 04 – NVV Lions Mönchengladbach	92:99
TuS Iserlohn – SV Deme Dortmund	98:72
BC 74 Göttingen – Düsseldorf Magics	96:79
Bremen Roosters – TuS Lichterfelde	74:52
SOBA Dragons Rhodorf – SG Braunschweig	103:56
Hertener Löwen – Phoenix Hagen	91:96

1. (1) Mitteldeutscher BC	11	10	1	996:837	20:2
2. (2) BC 74 Göttingen	11	10	1	1068:834	20:2
3. (3) Düsseldorf Magics	11	8	3	919:836	16:6
4. (7) SOBA Rhodorf	11	7	4	960:886	14:8
5. (5) Phoenix Hagen	11	7	4	974:878	14:8
6. (8) Mgladbach	11	7	4	919:899	14:8
7. (4) Schalke 04	11	7	4	988:900	14:8
8. (10) Cuxhaven Bascats	11	6	5	903:876	12:10
9. (6) Hertener Löwen	11	6	5	908:893	12:10
10. (9) Wolfenbüttel Dukes	10	5	5	870:902	10:12
11. (11) TuS Iserlohn	11	5	6	856:895	10:12
12. (13) Bremen Roosters	11	3	8	884:937	6:16
13. (12) BSG Grevenbroich	11	3	8	813:918	6:16
14. (14) TuS Lichterfelde	11	2	9	785:942	4:18
15. (15) SV Deme Dortmund	11	1	10	862:1007	2:20
16. (16) SG Braunschweig	10	0	10	682:947	0:20

Der GHTC muss umdenken

Beim Superspieltag in eigener Halle verlor der **Hockey-Bundesligist** 3:9 gegen Uhlenhorst Mülheim, in Düsseldorf ein 6:13. Statt vom Erreichen der **Endrunde** zu träumen, geht es zunächst darum, nicht in **Abstiegsgefahr** zu geraten.

VON JUDIT HÖTTGES

HOCKEY Es wird eine ganz harte Saison für den GHTC. Ein Fazit, das bereits nach dem ersten Doppelspiel-Wochenende der Saison und den Niederlagen mit 3:9 (2:3) gegen Uhlenhorst Mülheim (3:9) gegen den Düsseldorfer HC (6:13) gezogen werden kann. Für den Gladbacher Bundesligisten und seine Neuzugänge, Trainer Heino Knuf und den Torwart Filip Neusser, war es alles andere als ein Hallen-Auftakt nach Maß. Dabei war der GHTC so guter Dinge, mit viel Enthusiasmus und hohen Erwartungen in den Superspieltag am Samstag gegangen. Zu Hause gab es zur Saisonöffnung Budenzauber pur. Die gesamte Westgruppe stellte sich an den Holter Sportstätten vor.

Gegen die stark aufspielenden Mülheimer gab es für den Gastgeber GHTC am Ende eine glatte 3:9 (2:3)-Niederlage. Das tat weh, war aber aufgrund der Stärke Mülheims nicht zu vermeiden. Die Gäste spielten zu jeder Zeit sehr diszipliniert und konsequent, während Gladbach in der Anfangsphase Chancen vergab und es dem Gegner nach der Pause viel zu leicht machte. „Ob das an der Kraft, dem Willen oder der Konzentration lag, muss analysiert werden“, sagte Knuf. „Alles in allem hat die Mannschaft allerdings das gegeben, was sie spielen kann“, gestand er aber.

Defizite und auch Pech

Und dass das in den nächsten Spielen mehr wird, da ist Knuf ganz sicher: „Denn Jan Marco Montag und Christian und Oli Kurtz arbeiten gerade den Trainingsrückstand auf.“ Trotz des verletzungsbedingten Defizits machte Christian Kurtz alle drei GHTC-Tore. Herausragende Torschützen bei Mülheim waren die Junioren-Nationalspieler Benedikt Fürk und Thilo Stralkowski, die beide dreimal trafen. Auch wenn Mülheim über die effektivere Technik verfügte, so hatte der GHTC auch großes Pech. Gleich fünfmal traf er die Latte oder den Pfosten.



Stefan Menke hatte seine Rückenprobleme rechtzeitig vor dem Hallen-Start überwunden. Doch zu einem Erfolg beim Bundesliga-Auftakt konnte er dem GHTC auch nicht verhelfen. FOTO: WOLFGANG QUEDNAU

Im zweiten Spiel des Wochenendes hieß der Gegner Düsseldorf HC. Der hatte sich beim Superspieltag ganz stark präsentiert und Schwarz-Weiß Neuss vernichtend 12:3 geschlagen. „Das wird nicht leicht“, war sich Knuf schon vor dem Spiel sicher, der Mülheim, Krefeld und Düsseldorf als favorisiert in der Gruppe West sieht. „Natürlich wird der Anspruch, gegen den DHC zu punkten trotzdem ein absolutes Muss sein.“ Diesem Anspruch wurde der GHTC beim 6:13 (1:6) nicht gerecht. Düsseldorf war

INFO

Superspieltag: 40 Tore

Weitere Ergebnisse SW Neuss – Düsseldorf HC 3:12, Crefelder HTC – BW Köln 11:2, GHTC – Uhlenhorst Mülheim 3:9. **Fazit** Neuss unterlag überraschend deutlich. Topfavorit Krefeld ließ nichts anbrennen. GHTC zog unerwartet den Kürzeren. **Zuschauer:** Beim ersten Spiel 600, insgesamt gut 1000.

einfach die bessere Mannschaft. Wie gegen Uhlenhorst versuchte es Knuf am Ende mit der Herausnahme des Keepers zugunsten eines weiteren Feldspielers. Wieder waren zwei weitere Tore die Folge. Damit muss der GHTC bereits nach dem zweiten Spieltag seine Ziele neu definieren.

Das gestand auch Manager Michael Hilgers. „Das Ziel kann nicht länger das Erreichen der Endrunde sein. Jetzt müssen wir erst einmal schauen, dass wir nicht gar in Abstiegsgefahr geraten.“

DJK problemlos

TISCHTENNIS (hw) Keine Probleme hatten die Frauen der DJK Rheydt in der letzten Hinrunde-Begegnung der Regionalliga. Mit einem deutlichen 8:2-Sieg zeigte die DJK Fortuna Bonn, dem Regionalligaaufsteiger, eindrucksvoll seine Grenzen auf. „Wir sind zu keinem Zeitpunkt in Gefahr geraten und haben das Spiel locker nach Hause gebracht“, sagte Simone Schmitz, Mannschaftsführerin der DJK Rheydt, nach dem Spiel.

Nach den beiden Auftaktdoppeln hielt Bonn die Partie noch ausgeglichen. Während Amela Novakovic und Simone Schmitz deutlich gewannen, mussten sich Franziska

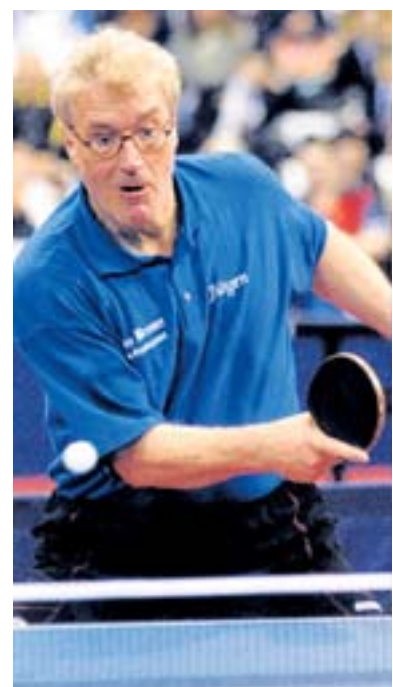
Fleischmann und Meret Wünnemann in vier Sätzen geschlagen geben. Dann folgten sechs mehr oder weniger sicher heraus gespielte Einzelsiege. Nur Schmitz und Wünnemann mussten über die volle Distanz von fünf Sätzen gehen, um zu gewinnen. Etwas überraschend verlor dann Fleischmann gegen Petra Semrau doch noch ein Einzel, weil sie trotz hoher Führung den Sack nicht zumachte. „Franziska sah eigentlich schon wie die sichere Siegerin aus, verspielte dann am Ende aber den Sieg.“ Meret Wünnemann beendete dann die Partie mit einem sicheren Viersatzerfolg gegen Uta Wenghöfer.

Naturfreunde jetzt schon ohne Abstiegsorgen

TISCHTENNIS (hw) Diesmal brauchten die Naturfreunde nicht in das Abschlussdoppel zu gehen. Die Partie gegen die Zweite Mannschaft des ASV Süchteln war im Gegensatz zur Mehrzahl der bisherigen Spiele „vorzeitig“ beendet. Mit dem 9:5-Erfolg schob sich Rheydt auf Platz zwei der Verbandsligatabelle vor und ist vorerst mit vier Punkten Vorsprung auf Rang zehn aller Abstiegssorgen ledig.

„Die drei gewonnenen Doppel haben uns früh auf die Siegerstraße gebracht“, freute sich Mannschaftsführer Raimund Pisper über den optimalen Start. Dabei gelang es ihm mit Marc Kai Schulze, gegen Süchtelns Spitzendoppel Koraks/Domnik deutlich in drei Sätzen zu gewinnen. Da war es dann auch leicht zu verschmerzen, dass im oberen Paarkreuz nur Haoran Luo (gegen Christof Koraks) einen Zähler erkämpfte. Die kleine Krise von vier verlorenen Einzeln in Serie beendete Leonid Taschlyk mit einer eindrucksvollen Leistung. Die Stichtelner Thomas Kamps und Michael Domnik kamen bei den glatten Dreisatzen nicht mal in die Nähe eines Satzgewinns.

Die Leistungen Wickraths waren bisher in der Verbandsliga sehr unterschiedlich. Zum Abschluss der Hinrunde schickte es aber mit einem unerwartet deutlichen 9:2-Erfolg Hilden in die Weihnachtspause. Gegen die in Bestbesetzung angetretenen Gäste, die nun im Abstiegskampf stecken, ging der TuS schnell mit 7:2 in Führung. Nur das Doppel Daniel Rothe und Norbert Schüller verlor nach einer 2:0-Satzführung und Sascha Otten hatte gegen Thorsten Quick keine Chance. Michael Rix und Rothe, dass diesmal ungeschlagene Spitzenpaarkreuz, ließ aber nichts mehr anbrennen und sicherten den in der Höhe unerwarteten Sieg. „So kann es weiter gehen“, hofft nicht nur Hubert Radermacher, Abteilungsleiter des TuS, auf eine Fortsetzung in der Rückrunde.



Ohne Jürgen Reuland kassierte Hochneukirch im sechsten Spiel die erste **Auswärts-Niederlage**. FOTO: KN

Jetzt hat es Hochneukirch doch noch erwischt. Am letzten Hinrunden-Spieltag kassierte der JTTC in Unterbruch die erste Auswärtsniederlage nach fünf Erfolgen. Beim 5:9 geriet Hochneukirch schnell mit 0:3 in Rückstand, da alle drei Doppel mehr oder weniger deutlich zu Gunsten der Gastgeber ausgingen. Zwar gelangen den Hochneukirchern, die erneut ohne Jürgen Reuland antraten, insgesamt fünf Einzelsiege, aber letztlich war der anfängliche Rückstand nicht mehr aufzuholen. Michael Meytin und Wolfgang Graßkamp waren im Einzel jeweils zweimal erfolgreich.

Die zweite Mannschaft Wickraths gab beim 8:8 gegen den Tabellenletzten der Landesliga überraschend einen Punkt ab. Nach einem 6:8-Rückstand retteten Volker Schwarz und das Doppel Bernd Schiffers und Johannes Becker wenigstens noch das Unentschieden.

Lob für Weltmeisterin Ina Menzer: „Klug geboxt“

VON SASCHA KÖPPEN

BOXEN Es gehört zum üblichen Gehabe im Boxsport, sich dem Gegenüber vor dem Vergleich im Seilquadrat als möglichst gefährlich und hart zu präsentieren. Das war auch bei der fünften Titelverteidigung der Mönchengladbacher Profiboxerin Ina Menzer in Berlin nicht anders. Aus dem Lager ihrer Gegnerin Kasha Chamblin aus den USA war vor dem Kampf um den WIBF-Titel im Federgewicht zu hören, dass die 29-Jährige bei den US-Marines Männer jahrelang einer harten Ausbildung unterzogen habe. Doch im Ring nutzte der Frau im Range eines Hauptmannes die Nahkampferfahrung wenig. In der achten Runde versetzte Ina Menzer ihr mit der rechten Schlaghand einen Treffer, der Chamblin Kontakt mit dem Boden aufnehmen ließ. Der Ringrichter brach den Kampf danach verständlicherweise ab. „Sie konnte schon hart schlagen. Deshalb habe ich versucht, ihre Schläge zu meiden“, schilderte die Gladbacherin die Kampfführung. Spätestens ab der vierten Runde



Klar überlegen war Ina Menzer der Amerikanerin Kasha Chamblin. Foto: Public Adress Presseagentur

wurde dann aber überdeutlich, welch boxerisches Ungleichgewicht im Ring vorherrschte. Zur Überraschung von Chamblin erzielte Ina Menzer sogar mit der Führhand deutliche Schlagwirkung, war sowohl bei den Schlägen als auch bei der Vermeidung von

Treffern um Klassen flinker als die Gegnerin. Gegen den Hammer in der achten Runde war dann auch die tapfer einsteckende Ex-Soldatin machtlos. „Klug geboxt, Ina“, waren dann auch die ersten Worte, die Trainer Michael Timm in der Ringecke für die Mönchengladbacherin bereit hatte.

„Ich will nicht sagen, dass das mein bester Kampf war, weil der letzte im September auch nicht schlecht war“, ordnete Menzer das Duell am nächsten Morgen ein. Viermal hat sie 2006 ihren Titel verteidigt. „Wenn mein Management nichts dagegen hat und ich gesund bleibe, dann würde ich auch im nächsten Jahr gerne drei oder vier Kämpfe machen“, blickt sie in die Zukunft. Auch vor einer Gegnerin wie Sharon Anyos, die den Federgewichts-Gürtel der WBC trägt, hätte Ina Menzer keine Angst. „Es wäre allerdings vielleicht besser, noch ein paar Kämpfe vorher zu machen“, räumt sie ein. Nun hat das äußerst erfolgreiche Jahr für sie ein Ende, und sie wird das Weihnachtsfest in Mönchengladbach im Kreise ihrer Familie verbringen.

TISCHTENNIS

Männer

Verbandsliga: TTC BW Grevenbroich – SG Unterrath 4:9, TTC Wegberg – TuS Porselen 3:9, 1. TTC Heiligenhaus – TG Neuss II 9:5, Naturfreunde Rheydt – ASV Süchteln II 9:5, TuS Wickrath – DJK BW Hilden 9:2, Borussia Düsseldorf II – TuS Derendorf 9:4.

Landesliga 7: SV Walbeck II – Post SV Kamp-Lintfort 8:8, TTC Waldniel – TuS Borth 8:8, TTV Rees-Groin – TuS Wickrath II 8:8, Weseler TV – TTA Kevelaer-Wetten 9:5, TuS Rheinberg II – Anrather TK II 8:8, DJK Rhenania Kleve – TTC BW Krefeld 9:3.

Landesliga 10: TTF Koslar – SG RW Gierath 8:8, TTG RS Hoengen – TTC SIG Jülich II 0:9, TTF GW Elsdorf II – TV Erkelenz 9:7, TTC GW Vanikum – TTC Düren 4:9, TTV Hilfarth – TTC BW Grevenbroich II 9:2, TTC Unterbruch – JTTC BW Hochneukirch 9:5.

Bezirksliga: TuS Wickrath III – TTC BW Grevenbroich III 9:6, TTC Arsbeck – 1. TTC BW Breyl 9:3, TTF Rhenania Königshof – TTC Rheindahlen 9:1, 1. TTC Hardt-Venn – DJK SC BW Mülhausen 9:6, ASV Süchteln III – DJK Teutonia St. Tönis 9:2, Borussia Mönchengladbach – DJK Osterath II 9:5.

Bezirksklasse 4: TTF Rhenania Königshof II – TuS Jahn Mönchengladbach 9:4, SV Hüls – TTV St. Hubert 6:9, Anrather TK III – DJK Willich II 9:7, DJK Tönisberg – TTC Waldniel II 5:9, TV Boenheim – ASV Süchteln IV 9:6, DJK Willich – Borussia Mönchengladbach II 7:9.

Bezirksklasse 5: DJK Rheydt – TTC GW Vanikum II 9:0, TTC SJ Hüchelhofen – TTC BW Kipshoven 4:9, TTC BW Grevenbroich IV – TuS Wickrath IV 8:8, JTTC BW Hochneukirch II – TTC Kückhoven 9:5, TTC SW Elsen – TV Hüchelhofen-Ratheim 9:7.

Senioren-40-Kreisliga: TuS Wetschewell – TTC BW Kipshoven II 6:3, TTC Rheindahlen – TTC Kückhoven II 6:1, 1. TTC SG Dülken – VfL Borussia Mönchengladbach II 4:6.

1. Senioren-40-Kreisliga-Nord: TTV Einigkeit Süchteln-Vorst – TuS Jahn Mönchengladbach III 6:2, TTG Hinsbeck/Leuth – TV Boenheim II 6:3.

1. Senioren-40-Kreisliga-Süd: TTC Rheindahlen II – TTG Gerdert-Gerderhahn 0:6, VfL Borussia Mönchengladbach III – Rheydter SV II 2:6, TuS Jahn Mönchengladbach II – TuS Wickrath III 6:1.

2. Senioren-40-Kreisliga-Nord: TuS Wetschewell II – TTC Fortuna Mönchengladbach III 6:2.

2. Senioren-40-Kreisliga-Süd: TV Erkelenz – TTF Füchse Myhl II 6:3, TTC Rheindahlen III – TV Hüchelhofen-Ratheim 1:6, TTF Füchse Myhl II – BTTC Dalheim 6:1, BTTC Dalheim – TTC Wegberg 2:6.

Jungen-Verbandsliga: TuRa Oberdrees – TTC SIG Jülich 7:7, TTC BW Grevenbroich – DJK Eintracht Eitorf 6:8, TTC Stolberg-Vicht – TuS Wickrath 3:8, TV 1847 Düren – TTG St. Augustin 2:8.

Jungen-Bezirksliga: JTTC BW Hochneukirch – DJK Unitas Langenfeld II 5:5, Borussia Mönchengladbach – SC Bayer Uerdingen (ms) 4:6, SV Hüls – VfL Rhenhausen 5:5, Anrather TK II – Borussia Düsseldorf II 4:6, TV Vorst – TuS Wickrath II 4:6.

Jungen-Bezirksklasse: SC Bayer Uerdingen – TuS Jahn Mönchengladbach 8:2, DJK SC BW Mülhausen – TTC Waldniel 7:3, TTC SW Elsen – TTC Rheindahlen 3:7, SV BR Forstwald – Borussia Mönchengladbach II 9:1, BV Neuss-Weckhoven – Naturfreunde Rheydt 0:10.

Jungen-Kreisliga: JTTC BW Hochneukirch II – TV Erkelenz 8:2, TTC Hetzerath – 1. TTC BW Breyl 6:4, ASV Süchteln – TuS Wickrath III 10:0, TTC Kückhoven – TTC BW Kipshoven 3:7, 1. FC Mönchengladbach – TTC Fortuna Mönchengladbach 7:3, TTC SJ Hüchelhofen – Naturfreunde Rheydt II 5:5.

Schüler-Bezirksliga: Anrather TK – SV Bayer Wuppertal 8:2, TuS Wickrath – TTC BW Grevenbroich 6:4, Naturfreunde Rheydt – BV Neuss-Weckhoven 3:7.

Schüler-Kreisliga: TTC Fortuna Mönchengladbach – TTC Rheindahlen 5:5, TTC SJ Hüchelhofen – TTC Wegberg 4:6, 1. TTC BW Breyl – TTC Waldniel 10:0, TuS Jahn Mönchengladbach – Borussia Mönchengladbach 8:2, TuS Wickrath II – TTC Kückhoven 7:3.

Frauen

Regionalliga West: DJK Willich – SSV Hagen 8:1, TTC GW Brauweiler – TTV Hövelhof 8:6, TV Barop – VfL Oldentrup 7:7, SC Fortuna Bonn – DJK Rheydt 2:8, Borussia Düsseldorf – TV Gerthe 3:8.

Bezirksliga: TTC Homberg – TTSF Glehn 8:0, 1. TTC Viersen – TTV Süchteln-Vorst 8:2, TTC Union Düsseldorf – TuS Wickrath III 4:8, TSV Bockum – ASV Süchteln 3:8.

Bezirksklasse: TTG Hinsbeck/Leuth – DJK BW Bedburdyck 4:8, DJK Hehn – TTF Rhenania Königshof II 8:0, TTC Schiefbahn – DJK Teutonia St. Tönis 8:0, TuS Jahn Mönchengladbach II – DJK SC BW Mülhausen 8:3, TV Hüchelhofen-Ratheim – 1. TTC BW Breyl 8:4, DJK Osterath – Anrather TK II 8:4.

Mädchen-Bezirksliga: DJK Rhld. Hamborn – TuS Jahn Mönchengladbach 4:6, TTC Rheindahlen – TV Eintracht Frohnhausen 1:9, TV Eintracht Frohnhausen II – 1. TTC SG Dülken 0:10, TTC Dormagen – Anrather TK II 9:1.

Schülerinnen-Bezirksliga: Borussia Düsseldorf – SC Bayer Uerdingen 6:4, SV Walbeck – Post SV Oberhausen 7:3, ASV Süchteln – TV Eintracht Frohnhausen 1:9, DJK Kempener LC – SV Wanheim 5:5.

FUSSBALL

Nachwuchsrunde für Fußballerinnen

(RP) Viele fußballbegeisterte Mädchen, die im letzten Jahrgang einer U17-Mannschaft spielen, stellen sich die Frage: Wo spiele ich im nächsten Jahr, wenn mein eigener Verein keine Frauenmannschaft hat? Damit sie nicht verloren gehen, ruft der Fußballverband eine Nachwuchsrunde für den Mädchen- und Frauenfußball ins Leben, an der sich alle Vereine mit ihren beiden jüngsten Frauen- und den beiden ältesten Mädchenjahrgängen beteiligen können. Nähere Informationen gibt es bei Ursula Nüchter (0201-357222) sowie Robert Ehlen (0203-7780-205).

Spielbeginn im Dezember ist bereits um 14.15 Uhr

(oes) Der Beginn der Meisterschaftsspiele im Monat Dezember ist vom Fußballverband Niederrhein für die Nachmittagsspiele auf 14.15 Uhr festgesetzt.